

Seminar "Berufsfeldspezifische Kommunikationsmittel und Medien"

Di 16.30-18.00, WiSe 2024/25

Dozent: Dr.-Ing. Matthias Kulcke

Abschlussübung:

Entwurf der Möblierung eines Arbeitszimmers als Lernort

Darstellung von Möbelentwürfen im räumlichen Kontext

Format der Abgabe:

4-5 Blätter DIN A3, Freihandzeichnung im Layout,

zusätzliche Blätter aus der Entwurfsphase (Brainstorming, Clustering, Mindmap) sollen mit abgegeben werden und werden in der Bewertung positiv berücksichtigt.

Blatt 1-3: Je ein Möbelentwurf (Hocker, Tisch und Regal) in einfacher orthogonaler Konstruktion (gerne von der U-Form ausgehend) pro Blatt darstellen: Ansichten (3-Tafelprojektion) mit menschlicher Figur als Maßstab, frei gewählte räumliche Darstellung, Optional: Detailansichten oder -schnitte (ggf. räumlich erweitert, z.B. kavalierspesspektivisch)

Blatt 4-5: Schnitte (mit sichtbaren Möbelansichten) + 1 auf räumliche Darstellung erweiterter gegebener Grundriss (Zentralperspektive als Raumeinblick) mit Möblierung

Vorgehen:

1. Entwurf:

- Grundrissvarianten in schnellen Skizzen (3-5 Minuten pro Skizze)
- Möbelideen entwickeln ->Brainstorming (ca. 3-10min), Cluster (ca. 3-10min), Mindmap (ca. 10min), dafür einfache Darstellungsformen wählen (Ansichten, Kavalierspesspektive, Zentralperspektive)
- Layouts in Skizze entwerfen (10-15min)

2. Layoutzeichnungen:

Hilfslinien mit ausreichender Ruhe vorzeichnen (Quadratkonstruktion zu Hilfe nehmen), Eckpunkte überzeichnen, ggf. Korrekturen vornehmen ohne zu radieren -> neue Hilfslinie daneben setzen. Auch für Textführung immer Hilfslinien vorzeichnen. Dann **ausgewählte, definierende Linien** mit stärkerem Andruck des Stiftes nachzeichnen.

Zeitplan (prozentual verteilte Aufwände):

1. Entwurferische Entwicklung 20%
2. Layoutplanung und -skizzen 10%
3. Layouts zeichnen 70%

-> **Ziel:** Kommunikation einer Entwurfsidee im Raum mittels verschiedener Darstellungsmethoden, Adressaten: Fachkolleg_innen und Kund_innen